

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. Februar 1842.

Inhalt.

Mittheilungen aus öffentlichen Blättern. — Universität.
— Städtische Verwaltung. — Armensache. — Taubstummen-
Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —
21 Bekanntmachungen.

Mittheilungen aus öffentlichen Blättern.

Am 21. Januar d. J. starb zu Mannheim der Generalleutnant Ringg von Ringgenfeld. An seinen Namen knüpft sich die Erinnerung an eine schöne That. In Hersfeld, einer wohlhabenden Stadt von 5000 Einwohnern im Kurfürstenthum Hessen, waren zu Anfang des Jahres 1807, während Napoleon mit seiner Armee in Polen stand, Unruhen gegen die Franzosen ausgebrochen und ein französischer Soldat ermordet worden. Napoleon, beunruhigt durch mehrere solcher Vorfälle im Rücken seiner Armee, wollte ein schreckendes Beispiel geben und befahl, daß die Stadt rein ausgeplündert, an vier Ecken angezündet und abgebrannt würde. Mit Mühe wurde auf Vorbiten das Schicksal der Stadt so weit gemildert, daß an vier Ecken 4 einzeln stehende Häuser angezündet wurden, jedoch das Löschchen durch die Franzosen nicht gehindert wurde, so daß nur wenige Häuser abbrannten.



ten. Die Ausplünderung aber war nicht erlassen worden, sondern dem mit einem badischen Jägercorps gerade in Hersfeld in Besetzung liegenden badischen Oberstleutenant Lingg aufgetragen. Zur bestimmten Stunde riefen die wirbelnden Trommeln seine Jäger auf den Sammelplatz, während die ganze Stadt vom Klagegeschrei der flüchtenden und fliehenden Einwohner ertönte. Lingg trat vor die Reihen seiner Krieger, stellte ihnen mit kräftigen Worten das unglückliche Schicksal der Einwohner, unter denen so viele an dem Morde Unschuldige, vor, schilderte, wie eine solche Handlung der Plünderung, wo die Zügellosigkeit freien Lauf hat, nicht ohne Gräueltaten aller Art vorübergehe. Sodann sprach er: Der Befehl zur Plünderung ist gegeben, sie ist uns übertragen, sie ist Jedem von euch erlaubt; wer Lust zu plündern hat, trete vor aus seinem Gliede und melde sich. Diese Stille, nicht Ein Mann rührte sich. Ein zweiter Aufruf von Lingg erfolgte, und die Soldaten standen wie Mauern in ihren Reihen; Keiner wollte sich an der Habe seines deutschen Mitbruders vergreifen und — die geängstigte Stadt war gerettet.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Des Königs Majestät haben dem Hofgerichtsrathe und Senior des hiesigen Schöppenstuhls, Professor Dr. Pfotenhauer, den Charakter als Geheimer Justizrath und Director des Schöppenstuhls zu verleihen geruht.

2. Städtische Verwaltung.

In die Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrath Dürking ist der Herr Kaufmann Kersten zum unbefoldeten Stadtrath erwählt und nach erfolgter Bestätigung der Königlichen Regierung am 4. dieses Monats in das Magistrats-Collegium eingeführt worden. Halle, den 4. Februar 1842.

Der Magistrat.

3. Armen sache.

In den am 6. Febr. c. abgehaltenen Maskenball im Glaucha'schen Schießgraben sind 9 Uhr. von der Gesellschaft eingesammelt und nach dem Wunsche der Geber an hülfsbedürftige arme Familien vertheilt worden. Halle, den 8. Februar 1842.

Der Vorstand.

4. Taubstummen-Anstalt.

Bei einem vergnügten Kindtauffchmause wurden für die Taubstummen-Anstalt 3 Uhr. 20 Sgr. 3 Pf. gesammelt. Herzlichen Dank den edeln Gebern.

Klog, Vorsteher der Anstalt.

5. Am Sonnt. Invocavit (13. Febr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.
Katechismuspredigten: Montag den 14. Febr. um 8 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Mittwoch den 16. Febr. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Freitag den 18. Febr. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehsricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 12. Febr. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dyr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Februar 1842.

Weizen	1	Thlr.	28	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	6	„	8	„	1	„	12	„	6	„	
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	„	25	„	—	„	
Hafer	—	„	13	„	9	„	—	„	17	„	9	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Drpander.

Bekanntmachungen.

Dieserigen Mannschaften der Reserve und Landwehr: Artillerie 1sten Aufgebots von der 5ten Compagnie des 2ten Bataillons Königl. 27sten Landwehr: Regiments hieselbst, welche die diesjährige 14tägige Uebung mitzumachen haben und davon bereits von dem Königl. Bataillons: Commando in Kenntniß gesetzt worden sind, wer:

werden hierdurch aufgefordert, etwaige begründete Reclamationen dagegen mit den gehörigen Beweismitteln unterstützt spätestens bis zum 20ten dieses Monats schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen, widriensfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, daß auf später eingehende, selbst begründete Reclamationen keine weitere Rücksicht genommen werden kann. Halle, den 5. Februar 1842.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Nachweisung

der im Monat Januar c. hieselbst polizeilich bestrafte
Personen.

1) Wegen muthwilligen Bettelns . . . 27 Personen.

Hieron wurden 13 mit Arrest bestraft, 10 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt, 2 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt, und bei 2 die sechsmonatliche resp. zweijährige Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeitz in Antrag gebracht.

2) Wegen hederlichen Umhertreibens, Arbeitscheu u. . . 15

Hieron wurden 5 mit Arrest bestraft, 7 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt und 3 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen.

3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute . . . 2

4) „ Scandals u. öffentl. Ruhestörung . . . 1

5) „ unterlassener polizeil. Meldung . . . 8

6) „ unterlassener Reinigung seines Straßenreviers . . . 1

7) „ Verkaufs nach ungeeichem Maß und Gewicht . . . 2

8) „ Versperrung der öffentl. Passage . . . 1

9) „ unterlassener Beaufsichtigung des Geschirres . . . 1

Summa 58 Personen.

Außer



Außerdem wurden noch 24 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 6. Februar 1842.

Der Magistrat.

Die hiesigen Stärkefabrikanten und Seifensieder u., welche in der Leipziger Vorstadt oder an Orten wohnen, welche nicht unmittelbar an der Saale liegen, dürfen das Sauerwasser und andere übelriechende Flüssigkeiten nicht am Tage, sondern nur Abends nach 10 Uhr bis zum Tagesanbruche laufen lassen, und müssen jedesmal frisches Wasser nachgießen.

Indem wir diese Bestimmung unserer Straßenordnung zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir die Gewerbetreibenden darauf aufmerksam, daß jede Uebertretung dieser Vorschrift an den Contravenienten unnachsichtlich mit einer Polizeistrafe von Zwei Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängnisse geahndet werden wird. Halle, den 6. Februar 1842.

Der Magistrat.

Da zu der auf Freitag als den 11. d. M. Nachmittags angekündigten Mobilien-Auction mehrere Sachen, als Wäsche, Betten, Herren- und Damenkleider nebst andern Sachen mehr hinzugekommen sind, so wird die Mobilien-Auction mit Inbegriff der Mäntel und Leichentücher schon Vormittag 9 Uhr ihren Anfang nehmen und Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden, dahingegen die Wein- und Cigarren-Auction nun auf den Montag als den 14. d. M. Vormittag 9 Uhr verlegt und in meinem Locale abgehalten wird.

G. Wächter, alter Markt Nr. 692.

Ein Mädchen, die sich als unbescholten, reinlich und arbeitsam ausweisen kann, wird für die häuslichen Arbeiten so fort gesucht am Marke Nr. 738.

Billiges Brennholz.

Eichen Holz die Klafter für 7 Thlr.

tannen und Liefen für 5 Thlr.

dergl. Schwächeres für 3 und 2 Thlr.

ist auf dem Zimmerplatze des Zimmermeister Kreye vor dem Kirchthore zu haben.

Um meine Zeit allein dem Geschäft als Zimmermeister widmen zu können, habe ich die von mir bisher verwalteten Stellen als Sachverständiger der Königl. Eichungs-Commission und als Lehrer des Zeichnens bei der Sonntagsschule abgegeben, welches ich hierdurch ergebenst anzeige.

Halle, den 8. Februar 1842.

Kreye, Zimmermeister.

Diejenigen, welche Bücher oder Zeichnungen von mir geliehen haben, werden ergebenst ersucht, solche binnen 14 Tagen mir gefälligst wieder zuzustellen.

Halle, den 8. Februar 1842.

Kreye, Zimmermeister.

Veränderungshalber liegen in Nr. 918 kleine Klausstraße 2000 Stück gute Torfsteine im Ganzen zum Verkauf.

Wegen Veränderung meines Hauses steht noch eine Quantität Braunkohlensteine billig zu verkaufen und bitte um baldige Abnahme.

Striegel

in Glaucha, Steg Nr. 1968.

Das Haus Nr. 1846 in Oberglaucha steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Hause selbst.

Ein neues Pianoforte von ausgezeichnet weichem, vollem Ton von Mahagoniholz, auch ein schon gebrauchtes Wiener Pianoforte von Birkenholz ist zu verkaufen oder auch zu vermieten beim

Instrumentmacher Strech,

Halle, Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290.

In der Kutschgasse Nr. 442 werden von heute an Frankfurter Kartoffeln im Einzelnen verkauft.

Halle, den 8. Februar 1842.

Meinen treuen Freunden zeige ich an, daß meine Frau am 8. d. M. glücklich einen gesunden Sohn geboren hat.
Friedr. Stäger.

Es ist am 6. Februar Abends von 7 bis 8 Uhr auf dem Universitätskeller ein schwarzes Deckentuch abhanden gekommen; ich bitte diejenige Person, die es aus Versehen mitgenommen hat, solches zurück zu geben, sonst werde ich sie namhaft machen.

Riemer, große Schloßgasse Nr. 1053.

Schon längst erwartet man den Brief von Herrn Sch , um zu wissen, wie Ihm die Redoute vom 12ten vorigen Monats bekommen ist.

Es wird zu Ostern d. J. ein Garten mit Gärtnerwohnung in oder nahe bei der Stadt zu pachten gesucht. Näheres zu erfragen Neumarkt, Leitergasse Nr. 1199.

Zum Näh- und Strickunterricht werden noch Schülerinnen angenommen, auch alle weiblichen Arbeiten schnell gefertigt von

Charlotte Wähne,
Domplatz Nr. 1032.

Ein unverheiratheter Gärtner, der auch mit der Wartung des Gewächshauses vertraut ist und über sein Verhalten genügende Zeugnisse beibringen kann, melde sich zum sofortigen Engagement in Halle Nr. 1970 beim Rentanten Jeremias.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebteste Anzeige, daß ich jetzt alter Markt Nr. 700 beim Herrn Holzhändler Uebe wohne.

Der Kleidermacher J. Göhle.

Theatre pittoresque.

Mit herabgesetztem Preise werden auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde noch Mittwoch den 9., Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Februar die interessantesten Vorstellungen wiederholt Statt finden. Anfang 7 Uhr. Das Local ist geheizt. Das Nähere besagen die Zettel.

J. Mayrhofer aus Wien.

